**Die Entwicklung der Ausbildung der sozialen Fachkräfte in Deutschland**

Der erste Themenbereich ist die Entwicklung der Ausbildung der sozialen Fachkräfte in Deutschland. Dabei möchte ich die verschiedenen Einflußfaktoren, nämlich die wirtschaftliche und machtpolitische Dimension sowie die Bedeutung der kulturellen Einflüsse kurz darstellen. Zunächst also eine kurze Skizze der Entwicklung der Ausbildungen im sozialen Bereich in Deutschland. Da ich die verschiedenen Einflußfaktoren nacheinander schildern möchte, ist es leider nicht zu vermeiden, dass ich im zeitlich historischen Ablauf etwas vor- und zurückspringe. Ich hoffe aber, dass es trotzdem übersichtlich bleibt. Wie in allen Lebensbereichen, so spiegeln Inhalt, Form und Umfang der sozialpädagogischen Ausbildung allgemeine gesellschaftliche Entwicklungen wider. Bedeutende Einflußfaktoren sind gesellschaftliche, nicht zuletzt wirtschaftliche Machtverhältnisse, kulturelle Entwicklungen, Entwicklungen und Standards des Bildungswesens, und schließlich das berufliche Interesse der auszubildenden Fachkräfte wie auch der Lehrkräfte.

**Industrialisierung**

Allgemein wird die Zeit der Industrialisierung, wie wir sie im 19. Jahrhundert in den meisten europäischen Ländern erlebten, als eine historische Epoche gesehen, in der die so genannte „soziale Frage” aufkam und in der vor allem die Armut und das Elend der Industriearbeiterschaft sozial engagierte Kräfte zum Handeln aufforderte und nach einer systematischen sozialen Arbeit bzw. sozialen Vorsorge verlangte. Dies bedeutet nicht, dass es vor der Zeit der Industrialisierung kein Elend und keine Armut gab. Bekannt ist vor allem das Elend der Bevölkerung auf dem Land, wo Menschen Leibeigene der meist adligen Großgrundbesitzer waren, ebenso ist die Armut in den Städten des Mittelalters aus zahlreichen historischen Quellen bekannt. Der Armut in der vorindustriellen Zeit stand aber eine vor allem religiös geprägte Ethik gegenüber, vertreten durch die christlichen Kirchen, die den Reichen und Mächtigen eine gewisse Fürsorgepflicht gegenüber den Arme auferlegte. Die Versorgung der Armen erfolgte aber sehr willkürlich, vor allem auf dem Lande, während in den Städten die Ansprüche verarmter Bürger an die Gesellschaft sowie ihre Versorgung zu einem großen Teil bereits durch Verordnungen oder Gesetze reglementiert wurde. In Deutschland gibt es einige bekannte soziale Einrichtungen, die in der vorindustriellen Zeit gegründet wurden und die die Fürsorge der Gesellschaft für die Benachteiligten widerspiegeln. Dazu gehören z.B. die Fuggerei in der süd- deutschen Stadt Augsburg, eine große Anlage mit kleinen Wohnungen, in der die nicht mehr arbeitsfähigen alten Menschen, meistens zusammen mit einem angehörigen, in kleinen Wohnungen leben konnten. Diese Einrichtung, die heute noch existiert, wurde von dem reichen Kaufmann Jakob Fugger gegründet — deshalb der Name. Ähnliche Einrichtungen, wenn auch bedeutend kleiner, sind heute noch in einigen norddeutschen Städten zu finden. Eine andere Einrichtung, die hier zu nennen wäre, sind die Halleschen Waisenhäuser — in der Stadt Halle — in der Waisenkinder aufgenommen wurden und eine Schule besuchen konnten, was in der damaligen Zeit für Kinder armer Familien absolut ungewöhnlich war. Die Industrialisierung erzeugte dann aber soziale Gegensätze völlig neuer Art. Die Beschäftigung großer Arbeitermassen in den Fabriken ließ das persönliche Verantwortungsgefühl des Eigentümers gegenüber den Wohlergehen des Einzelnen schwinden, und in den großen, schnell gewachsenen Industriestädten entstanden ausgedehnte Arbeiterviertel, in denen die Menschen unter sehr elenden Bedingungen lebten. In der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts führte der damalige Reichskanzler Fürst Otto von Bismarck die obligatorische Arbeiter- Unfallund-Invaliden-Versicherung ein und legte damit den Grundstein für das deutsche Sozialversicherungssystem, wie es noch heute existiert. Später kamen weitere Versicherungen dazu, wie z.B. die Arbeitslosenversicherung, die Krankenversicherung und die Altersrentenversicherung. Das entscheidende Motiv für Bismarck war nicht etwa, das Wohlergehen der Arbeiterschaft zu fördern, sondern der allmählich stärker werdenden Arbeiterbewegung die Schwungkraft zu nehmen, denn sie wurde zu Recht als eine Gefahr für die Monarchie gesehen, die Bismarck verteidigen wollte. Doch dieses Versicherungssystem wurde in den folgenden Jahrzehnten zum Fundament des deutschen Sozialstaates, wie er noch heute existiert. Im Jahre 1922, nach der Überwindung der Monarchie und der Gründung der ersten deutschen Republik, wurden mehrere Gesetze erlassen, die die Städte und Gemeinden zur Einrichtung verschiedener sozialer Dienste verpflichteten. Hierfür wurden Fachkräfte in großer Zahl benötigt, was einen bedeutenden Bedarf an entsprechenden Ausbildungsstätten bedeutete. Die eigentlich schon 1898 begründete Ausbildung von sozialen Fachkräften erlebte dadurch einen großen Entwicklungsschub.

1. Merken Sie sich die Verben:

darstellen изображать

schildern изображать

vermeiden избегать

zurückspringen перепрыгивать

hoffen надеяться

widerspiegeln отображать

erleben переживать

aufkommen появиться

verlangen требовать

bedeuten означать

es gibt существует,имеется

bekannt sein известно

gegenüberstehen противостоять

vertreten представлять

auferlegen накладывать, обязывать

erfolgen происходить

wurden gegründet были основаны

gehören относиться,принадлежать

leben können можно жить

existieren существовать

finden находить

aufnehmen принимать

besuchen посещать

erzeugen создавать

schwinden lassen способствует исчезновению

entstehen возникать

einführen вводить

fördern способствовать

verteidigen защищать

wurden erlassen были изданы

verpflichten обязывать

wurden benötigt были необходимы

Einen Entwicklungsschub erleben

переживать бурное развитие

2. Finden Sie die Wortverbindungen im Satz.

Übersetzen Sie die ins Russische

Ich möchte darstellen

Ich möchte schildern

Es ist nicht zu vermeiden

Ich springe zurück

Ich hoffe

spiegeln… wider

wir… erlebten

die so genannte ”soziale Frage” aufkam

nach einer systematischen sozialen Arbeit… verlangte

bedeutet nicht

es…gab

Bekannt ist

stand…gegenüber

vertreten durch

eine gewisse Fürsorgepflicht …auferlegte

erfolgte willkürlich

Dazu gehören

sind…zu finden

Waisenkinder aufgenommen wurden

lieβ das persönliche Verantwortungsgefühl schwinden

3. Lesen und übersetzen Sie den Text mit der Hilfe des Wörterbuches.

4. Übersetzen Sie ins Deutsche:

 Период индустриализации европейских стран 19 века

рассматривается нами как историческая эпоха, из которой возник так называемый « социальный вопрос».

 Бедность и нужда рабочего класса призывала социально активные силы к действию, к систематической социальной работе.

 Это не означает, что до процесса индустриализации не

существовало нищеты и бедности.

 Нам известны нужда сельского населения (где оно являлось собственностью крупных землевладельцев) и

бедность жителей средневековых городов.

 Бедности доиндустриального общества противостояла,

прежде всего, религиозная этика,

 В Германии существуют несколько известных социальных учреждений, возникших в доиндустриальный период и отражавших заботу общества о неимущих.

─ К ним относятся фуггера в южногерманском городе

Аугсбурге: большая застройка с маленькими квартирами, в которых могли жить нетрудоспособные пожилые люди, преимущественно с членами семьи.

─ Это учреждение, существующее и сегодня, было основано состоятельным купцом Якобом Фуггером.

─ Другой вид социальных заведений — дома для сирот

города Галле.

─ В него принимались сироты и могли посещать школы.

─ Занятость большого числа работающих на фабриках

способствовала снижению чувства персональной ответственности владельца за благополучие отдельного

рабочего.

 Во второй половине 19 века рейхсканцлер князь Отто

фон Бисмарк ввёл обязательное страхование рабочего

от несчастного случая и инвалидности.

5. Wie war die Fürsorge der Gesellschaft in der vorindustriellen Zeit für die Benachteiligten?

6. Welche sozialen Folgen hat die Industrialisierung der Länder?

7. Wie entwickelte sich die soziale Fürsorge in Deutschland

während der Industrialisierung?

8. Besprechen Sie miteinander das Problem der sozialen Fürsorge in Deutschland der vorindustriellen Zeit und in der Zeit

der Industrialisierung.

9. Welche Etappen in der Entwicklung der sozialen Fürsorge der Benachteiligten sind Ihnen bekannt und wie beeinflussen sie eine weitere Entwicklung?